

Sueben als Plains-Indianer

TUTTLINGEN - Endlich war es soweit: Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Pfadfinder-Stammes Sueben aus Tuttlingen brachen zu ihrem alljährlichen Pfingstzeltlager auf. Die schwarzen Zelte wurden heuer in der Nähe von Elzach im Schwarzwald aufgestellt.

Das diesjährige Lager stand unter dem Motto „Die Plains rufen zu ihrem O-Kee-Pa“. Neun Tage lang drehte sich das ganze Lagerleben um die „Plains-Indianer“ Nordamerikas und ihr wichtigstes Jahresfest.

Die „Blau-Gelben“ befassten sich dabei mit der Epoche, der Kultur und der Geschichte dieses hochinteressanten Volkes. In verschiedenen Workshops wurden Dream-Catcher, Regenmacher, Mokassins, Fellschaber und

indianischer Perlenschmuck hergestellt.

Abgerundet wurde die Pfadfinder-Freizeit mit Geländespielen und einem Freibadbesuch. Bei einer Lagerolympiade konnten die Jungen und Mädchen ihr Können beim Bogenschießen testen. Ein Falkner begeisterte mit seinen Erzählungen über das Jagen von Wild mit abgerichteten Greifvögeln.

Am letzten Tag feierten die „Pfad-Indianer“ nach einem kalt-warmen Buffet ihr O-Kee-Pa-Fest. Hier wurde gesungen, getanzt und einige der selbstgebastelten Utensilien getauscht.

Am nächsten Morgen hieß es: packen und Zelte abbauen. Zu schnell verging eine wettermäßig durchwachene Pfadfinderfreizeit, die jedem in Erinnerung bleiben wird.



Zwei strahlende Pfadfinder-Squaws beim Pfingstzeltlager.